

Bozen, 20.07.2026



Beschlussantrag zum Nachtragshaushalt LGE Nr. 74/26-XVII

11 Milliarden im Haushalt: Zeit für Gratis-Öffis!

Der Südtiroler Landeshaushalt wächst und wächst. Und das nicht allein aufgrund des realen Wirtschaftswachstums. Da wegen des günstigen Finanzabkommens mit dem Staat rund 90 Prozent des Südtiroler Steueraufkommens im Land bleiben, spülen die hohen Preise und Lebenshaltungskosten gleichzeitig höhere Einnahmen in die Landeskasse. Höchste Zeit den Bürgern mit einem ticketfreien Nahverkehr einen zeitgemäße Benefit zurückzugeben.

Der ÖPNV ist in Südtirol gut und kapillar ausgebaut, doch das derzeitige Tarif- und Ticketsystem sorgt immer wieder für Unmut. Wie in den meisten europäischen Ländern wird auch der ÖPNV in Südtirol durch öffentliche Geldmittel und durch die Einnahmen über den Verkauf von Tickets finanziert. Schüler, Studenten und Senioren fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu Niedrigpreisen oder gratis, auch für zehntausende öffentliche Angestellte bieten Land und Gemeinden die Öffis gratis an. In regelmäßiger Kritik steht auch die sogenannte Gästekarte, mit welcher Touristen alle öffentlichen Verkehrsmittel nahezu „gratis“ nutzen können, wird von vielen Einheimischen kritisiert.

Dieses vielschichtige Ticket-System sorgt für hohe Verwaltungskosten, bürokratischen Aufwand und ist dennoch nicht imstande den ÖPNV im Land annähernd zu finanzieren. Längst könnte das Land Südtirol seinen Bürgern einen echten Benefit zukommen lassen und die Öffis gratis anbieten. Dies würde vor allem einkommensschwache Haushalte entlasten, die soziale Teilhabe fördern und würde sich auch positiv auf die schwindende Tourismusgesinnung auswirken.

**Dies vorausgeschickt,
beauftragt der Südtiroler Landtag
die Landesregierung:**

1. – alle Maßnahmen zu ergreifen, um ab dem Jahr 2027 allen Ansässigen in Südtirol einen kostenlosen öffentlichen Personennahverkehrsdienst anbieten zu können.

Die dafür notwendigen Mittel sind im Landeshaushalt vorzusehen.



Andreas Leiter Reber